

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

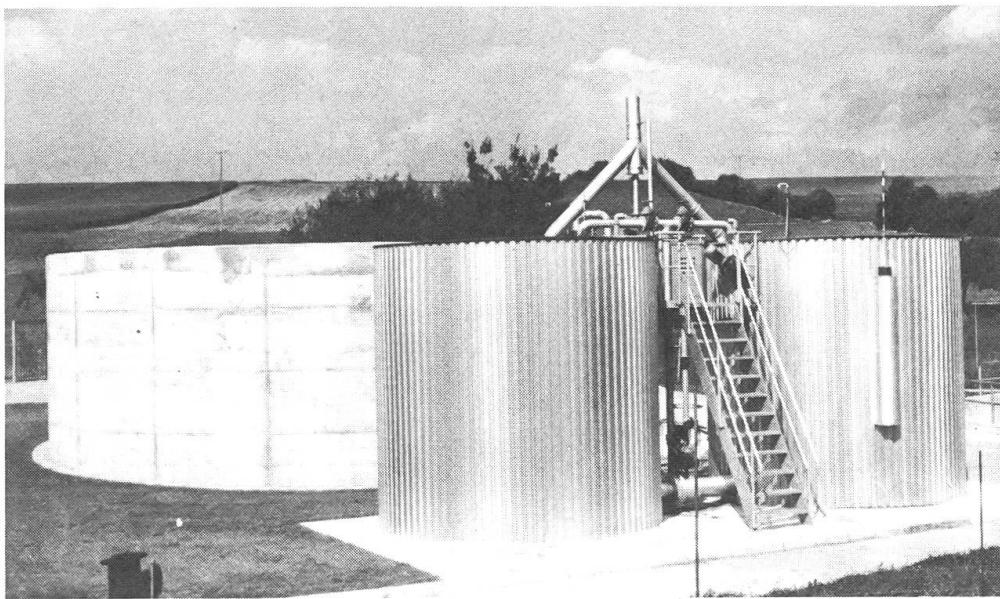
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CETEC-Biotherm-Verfahren

zur Hygienisierung von Klärschlamm

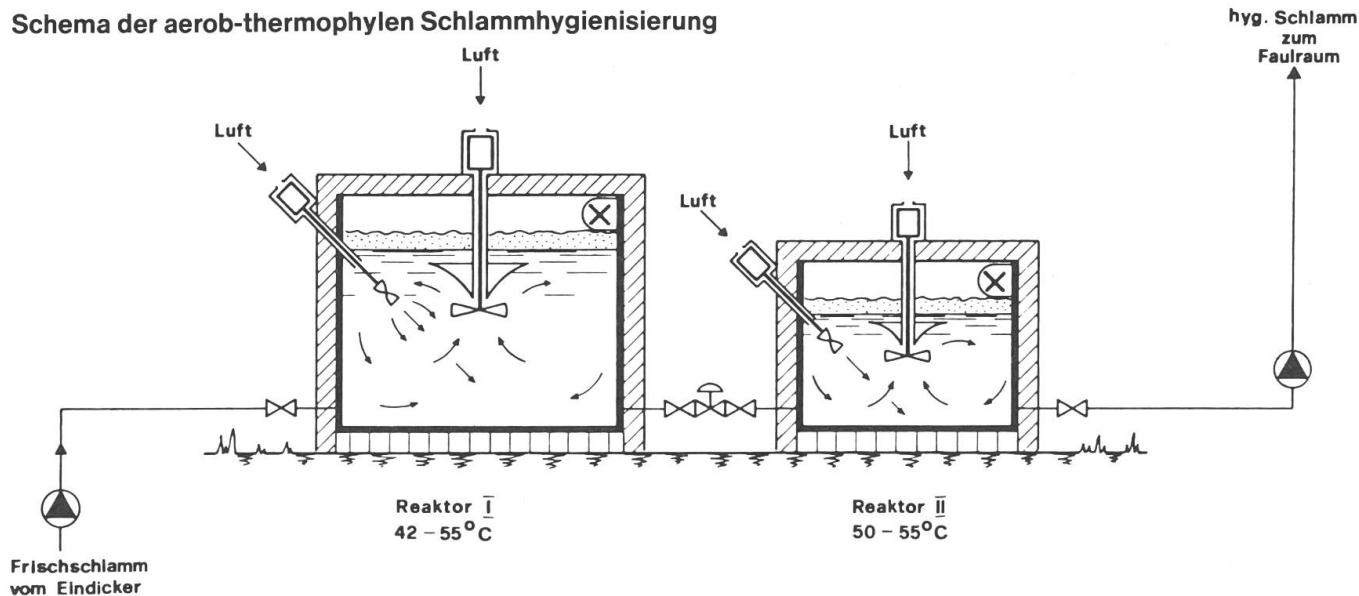
Das von der Cetec Turgi entwickelte Biotherm-System stellt das erste in der Schweiz bekannte, mit Luft arbeitende Verfahren zur aerob-thermophilen Schlammhygienisierung und nachfolgender Faulung dar.

Dieses patentierte Verfahren kann bei normalen Verhältnissen gänzlich ohne Fremdwärme auskommen und arbeitet daher sehr wirtschaftlich. Durch den weitgehenden Einsatz der sich selbst entwickelnden Biowärme wird die Schlammqualität in bisher

unbekanntem Massse verbessert. Einerseits steigt die Eindickfähigkeit, sodass Feststoffgehalte von 15% und mehr erreichbar sind, andererseits sinkt die Viskosität, wodurch selbst die so hoch eingedickten Schlämme noch pumpbar bleiben. Damit können die Stapelbehälter wesentlich kleiner gehalten werden und der Schlammaustrag lässt sich für die Landwirtschaft mit herkömmlichen Mitteln durchführen. Durch die weitere, mechanische Eindickung lassen sich mit dem so vorbehandelten Schlamm Feststoffgehalte von bis zu 50% erreichen.

Ein weiterer Vorteil der ausschliesslichen Verwendung der biogenen Wärme liegt in

Schema der aerob-thermophylen Schlammhygienisierung



Frischschlamm
vom Eindicker

der Unabhängigkeit von Wärmeerzeugern. Die Betriebssicherheit der Hygienisierung ist jederzeit, auch bei einem Ausfall des Wärmeerzeugers durch Störung oder Revision, gewährleistet. Eine Verdoppelung der Wärmeerzeuger aus Betriebssicherheitsgründen erübrigtsich.

Cetec-Engineering AG, CH-5300 Turgi

Inserenten informieren

Zum Artikel «Pflüge mit Kunststoffriestern und -scharen teilt die Firma Althaus & Co AG, Pflugfabrik, 3423 Ersigen BE, ergänzend folgendes mit:

Merkmale zu Pflügen mit Kunststoff-Riestern

Kunststoff-Riestern sind nicht neu. Neu ist dagegen, dass die Kunststoff-Riestern in einem Schweizerwerk hergestellt werden und dass dabei erstmals die *bewährte Schweizer Riesternform* beibehalten wird.

Die Vorteile der Schweizer Kunststoff-Riester liegen vor allem in lehmigen und torfartigen Böden. Das Ausgangsmaterial ist das gleiche wie bei der Skifabrikation. Auffallend sind die vorzüglichen Gleitereigenschaften un' dadurch erzielte Ringzügigkeit.

Die Kunststoff-Riester ist auch preislich interessant. Für die Erstausrüstung ergibt sich zwar zufolge der stärkeren Abstützungen keine wesentliche Differenz. Dagegen ist die Ersatz-Ausrüstung deutlich billiger als Panzerstahl-Riestern oder gar Streifen-Riestern.

Wer bisher Probleme mit klebenden Böden hatte, dürfte sich in Zukunft mit Vorteil für die Kunststoff-Riestern entscheiden, sind diese doch um ein Mehrfaches billiger als z. B. Streifen-Riestern, die sich ebenfalls für solche Bodenarten eignen.

Kunststoff-Riestern sind auf alle neueren Althaus Pflugmodelle, vom gewöhnlichen 1-Schar bis zum 4-Schar, montierbar.

Berichtigung

Selbstfahrladewagen LT 8

In der Nr. 7/83 (S. 431) informieren wir die Leser u. a. darüber, dass die Firma Nencki AG, Hydraulik + Fahrzeugbau AG, 4900 Langenthal BE, seit 1981 Besitzer der Herstell- und Markenrechte der ehemaligen Schilter AG in Stans sei und nun unter der Bezeichnung LT 8 den einzigen selbstfahrenden Ladewagen mit *Futteraufnahme vor der Vorderachse* herstelle.



LT 8, der einzige selbstfahrende Ladewagen mit *Futteraufnahme vor der Vorderachse*. Es ist dies ein Nachfolgemodell der Typen LT 1, 2 und 3 der ehemaligen Schilter AG in Stans.

Leider wurde beim endgültigen Satzumbrechen eine falsche Abbildung erwischt. Weiter oben sieht man nun das richtige Bild und bitten Leser und Firma, das Missgeschick zu entschuldigen. Für das Verständnis danken wir bestens.

Die Redaktion

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Riniiken, Postadresse: Postfach, 5223 Riniiken AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annونcen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 22.-. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten!

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 9/83 erscheint am 21. Juli 1983

Inseratenannahmeschluss: 4. Juli 1983

Hofmann-Annونcen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91
